

Im Artikel der Genossen Bohot und Fehrmann aus der Grundorganisation des VEB „Otto Buchwitz“, Starkstrom-Anlagenbau Dresden, veröffentlicht im „Neuen Weg“ Nr. 17, werden Probleme aufgeworfen, die auch in unserer Grundorganisation im VEB Kombinat Dampferzeugerbau

Berlin, Betrieb Dampfkesselbau Dresden-Uebigau, eine Rolle spielen.

Unserem Betrieb erwachsen aus seiner Zugehörigkeit zu den Kooperationsverbänden „Atlantik“ und „Hochseefrachter“ und als Zulieferer für den gesamten Schiffsbau unserer Republik sowie wichtiger Energievorhaben, wie zum Beispiel des Kernkraftwerkes Nord und des Kraftwerkes Boxberg, große Aufgaben. Sie* verlangen in Verbindung mit den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution und der konsequenten Durchsetzung des Gesetzes der Ökonomie der Zeit von allen Betriebsangehörigen, vor allem aber von unseren Genossen, umfangreiche politische und fachliche Kenntnisse sowie Einsicht in die gesellschaftliche Entwicklung.

Um den volkswirtschaftlichen Erfordernissen besser Rechnung tragen zu können, strebt unser Betriebskollektiv — nach einem Beschluß der WB — mit dem Schwestembetrieb, dem VEB Vorwärmer- und Kesselbau Köthen, eine Vereinigung und die Spezialisierung beider Betriebe an.

In einer gemeinsamen Leitungssitzung der Grundorganisationen beider Betriebe wurden

Vorausschauende politische Arbeit

die Etappen der vorbereitenden Arbeit dazu abgesteckt.

Trotz überwiegend positiver Einstellung zu dieser Konzentration bestehen aber doch noch bei etlichen Genossen und Kollegen Vorbehalte, Tendenzen des Betriebsegoismus und Bindung an die Tradition, die wir gemeinsam durch individuelle Gespräche, durch Diskussionen in den Parteigruppen, durch Vorträge und überzeugende Argumentationen des Lektorats und des Betriebskomitees „Neue Technik“ überwinden müssen.

Wir wollen vor allem unseren Genossen das erforderliche Rüstzeug geben, damit sie offensiv auftreten und sich als Schrittmacher im Reproduktionsprozeß erweisen können. Dazu nutzen wir auch die Gespräche zum Umtausch der Parteidokumente. Die individuellen Aussprachen sollen dazu beitragen, bei allen Genossen die Einsicht in die Notwendigkeit ihrer ständigen politischen und fachlichen Qualifizierung und des tiefgründigen Studiums der Beschlüsse unserer Partei zu erreichen.

Anton Müller
Mitglied der Parteileitung des VEB
Dampfkesselbau Dresden-Uebigau

INFORMATION

Konzentration auf das Vorrangige

Im Vordergrund der politisch-ideologischen Arbeit in Auswertung der 13. Tagung des Zentralkomitees steht in der Industrie-kreisleitung des VEB Carl Zeiss Jena die hohe Verantwortung des

wissenschaftlichen Gerätebaus für die Durchsetzung der Strukturpolitik unserer Partei.

In Sonderleitungssitzungen aller Grundorganisationen des Betriebes wurden Seminarpläne und Pläne für den Einsatz der Genossen staatlichen Leiter und der Parteifunktionäre zur gründlichen Auswertung der Materialien der 13. Tagung festgelegt. Diese Seminare haben inzwischen stattgefunden und zu neuen Erkenntnissen für die Führungstätigkeit der Parteiorganisation geführt.

Zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970 wurde ein Kampfprogramm erarbeitet, das eine auf die Lösung der Schwerpunkte gerichtete Arbeit garantieren soll.

Konsequent führen die Genossen des VEB Carl Zeiss Jena den Kampf darum, alle Kräfte auf die strukturbestimmenden Erzeugnisse zu konzentrieren, damit in kürzester Frist durch verringerte Entwicklungs- und Überlebenszeiten ein volkswirtschaftlich Nichtiges neues Gerät produziert werden kann. (NW)